

Weihnachten? 24.12.2023

Liebe Freunde,

ich möchte doch ein paar wenige Zeilen zu Weihnachten bieten, welche allerdings nicht von jedem gelesen werden müssen, da sie versuchen ehrlich zu erklären, woher das Fest zu stammen scheint.

Da es keine historischen Quellen zum Fest der Weihnacht gibt, ist es rein spekulativ, überhaupt etwas zum 24. Dezember zu sagen. Es heißt, dass das vorreformatorische Ostern (gen Osten, dem Ursprung des Christentums) als Jesu Auferstehung am 25. März gefeiert wurde, weshalb man seine Geburt auf die Sonnenwende drei Monate zuvor legte. Hier wird es spannend, denn das zeigt eindeutig, dass Weihnachten ursprünglich am 21. Dezember gefeiert wurde, der Wiederkehr des Lichts, dem eigentlich Neujahr.



Begibt man sich auf die Suche des Begriffs der Weihnacht, so stellt man erstaunt fest, dass die Weihe in großer Ausnahme nicht aus dem heidnischen übernommen wurde, sondern rein christlich scheint. Die älteste Wurzel stammt aus „We“, was Leid bedeutet. Dies ist auch daher verständlich, da etwas geweihtes wertiger als etwas nicht-geweihtes ist; also der christlichen Dualität unterliegt. Geweiht ist gut, ungeweiht böse.

Weihnachten ist also kein altes oder im Ursprung heidnisches Fest, sondern ein Brauch der Christenheit. Mit Liebe hat es auch wenig zu tun, da die Ausgrenzung der Weihe, des Leidens, eher unliebsam zu deuten ist.

„Weihnachten“ war also einst „Neujahr“ und wurde am 21. Dezember gefeiert, weshalb man es heute auch noch in wenigen Gegenden das Julfest nennt, das Fest der Zeitenwende. Interessanter Weise ließt man in einem Brief des Kirchenvaters Justin, dass der Stall zu Beth-lehem der Prototyp jener Höhle war, in welcher der Cultus Zoroasters alljährlich die Wiedergeburt des Mithras am 25. Dezember zu feiern pflegte. Clemens von Alexandrien soll dieses Fest als dämonisch beschrieben haben: mit Jesus Christus hätte dies nichts zu tun.

Ein neues Fest der Liebe könnte entstehen, ganz ohne Konsum und große materielle Erwartungen, oder wir besinnen uns auf die alte Winter-Mond-Wende und freuen uns auf die Rückkehr des

Lichts ...

Gehabt Euch gütigst,

Tim



Tim von Lindenau
Postfach 1140
DE, 49601 Quakenbrück
timvonlindenau.de

Hier geht es zum Kassen-Häuschen
für meine Veröffentlichungen:
[paypal.timvonlindenau.de](https://paypal.com/timvonlindenau.de)

Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus

*

Falls Du dich vom Rundbrief abmelden möchtest, antworte bitte auf diese Email mit "abmelden".
"Wie die Aufklärung erkannte, dass sie die Freiheit unterdrückte." [*Eine kleine Geschichte*](#) für mehr
Mitmenschlichkeit.